

Segeln

Seeshaupter stark bei Seenmeisterschaft

Gut besucht war die Siegerehrung der Meisterschaft der Yardsticksegler am Starnberger See. Nach der coronabedingten Zwangspause in den vergangenen beiden Jahren trafen sich die Segler erstmals wieder im festlichen Rahmen zur Preisverleihung in Feldafing.

Insgesamt 143 Steuermänner und -frauen hatten für die 15 Regatten gemeldet, die zur Serie zählten. Zwei der Wettfahrten, die nach dem Yardsticksystem (YST) ausgetragen werden, konnten allerdings nicht gewertet werden, eine Regatta wurde abgesagt. Das Yardsticksystem sorgt mit Hilfe eines Verrechnungssystems dafür, dass Boote unterschiedlicher Größe und Geschwindigkeit verglichen werden können. Gesegelt wurde im Zeitraum



zwischen Mai und Oktober.

Am Ende nahm Nicolaus J. Articus vom Deutschen Touring Yachtclub (DTYC) in Tutzing, wie schon im Jahr davor, den Wanderpokal für den fleißigsten Segler mit

nach Hause. Zwölf gesegelte Regatten standen für ihn in der Ergebnisliste.

In der Gruppe der schnellsten Yachten (YST bis 99) gab es einen Zweifacherfolg für den Yachtclub Seeshaupt

(YCSS): Es gewann Andreas Müller auf der Magic vor Christoph Müller mit der Streamline. Hans Stickler vom Feldafinger Seglerverein erreichte mit seiner Surprise den dritten Platz und durch-

Ein Boot, Silberkannen und eine Bronzeglocke: Bei der Siegerehrung zur Starnberger-See-Meisterschaft wurden besondere Trophäen überreicht. Das Foto zeigt (v.l.) den fleißigsten Segler, Nicolaus J. Articus (Deutscher Touring Yacht-Club), Bernhard Budik (Segelverein Oberland Seeshaupt/1. Platz YST-Gruppe II), Heiner Müller (Yachtclub Seeshaupt/Sieger meiste Teilnehmer), Andreas Müller (YCSS/1. Platz Gruppe I) und Dieter Kenkenberg (SVOS/1. Platz Gruppe III).

FOTO: S. REICHERT

brach damit die Phalanx des Südens. Die ersten drei Plätze in der YST-Gruppe II (100-107) gingen dann komplett in die Seeshaupter Bucht. Bernhard Budik (Segelverein Oberland Seeshaupt/SVOS) setzte sich

vor Heiner Müller und Reinhard Wiedemann (beide YCSS) an die Spitze der Wertung. Auch die nächsten fünf Platzierten in dieser Gruppe kamen aus der „Südsee“.

Als schnellster Segler in der Yardstick-Gruppe III (ab 108) erwies sich Dieter Kenkenberg vom SVOS. Er gewann vor Heinrich Hasenfratz (Segelgemeinschaft Blau-Gold) und Nicolaus J. Articus (DTYC), wobei Hasenfratz zum Ende der Serie einen Mastbruch an seinem Holzdrachen hinnehmen musste.

Die größte Anzahl an Seglern stellten einmal mehr die Skipper vom Yachtclub Seeshaupt, die mit elf Teilnehmern die mit Abstand größte Gruppe bei den Meldungen bildete. So schmückt die bronzene Schiffsglocke, die Trophäe in dieser speziellen Wertung, auch die nächste Saison das Clubhaus des Yachtclubs.

SMF